



Krankenhauslogistik ab Rampe

Berlin, den 20.10.2016





Ahlen



Beckum



Bremen



Hamm-Bockum-Hövel



Hamm-Heessen



Kamp-Lintfort



Lüdinghausen



Meerbusch-Lank



Münster



Recklinghausen



MF Telgte



Rochus Telgte



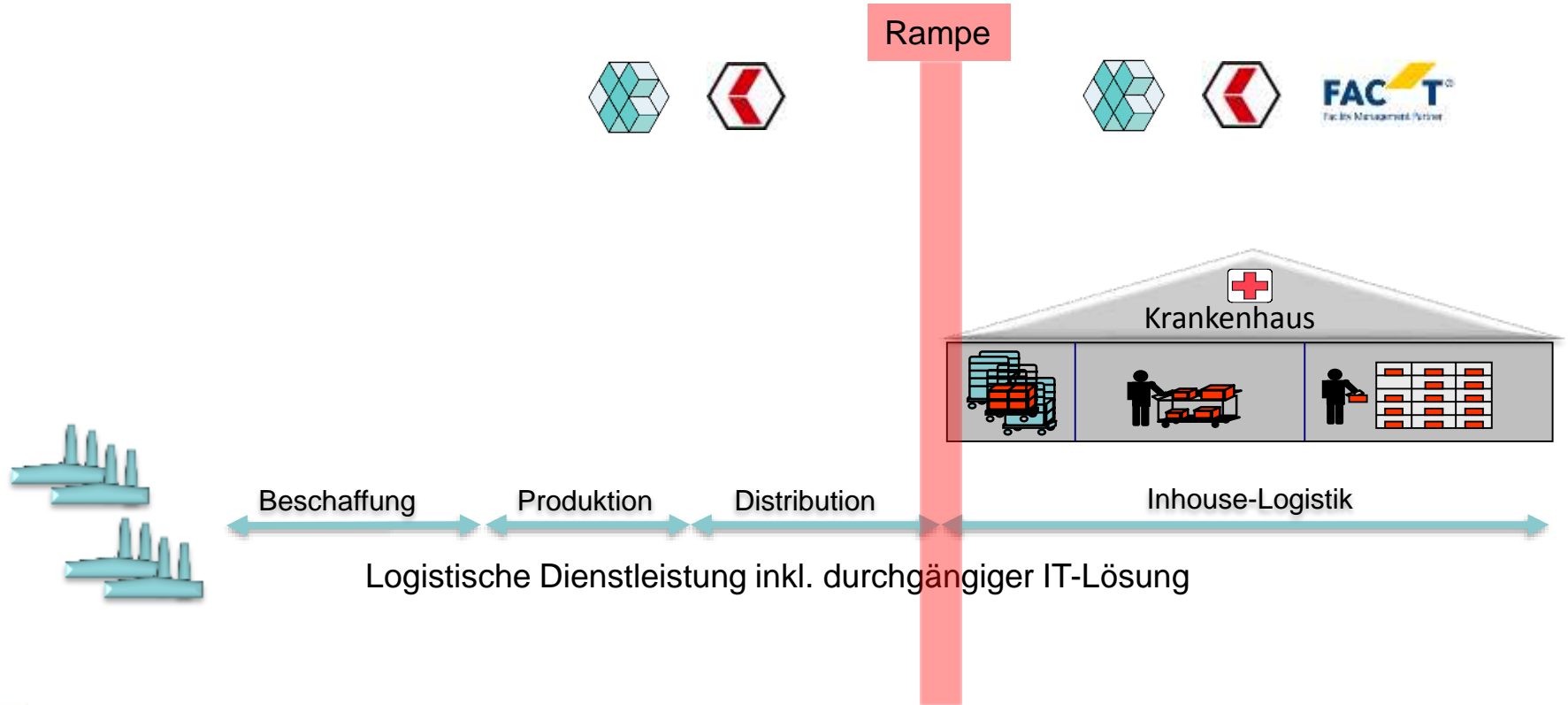
Sүchteln



Greven



Zentralisierung von Logistik & Dezentralisierung von Know-how hier: die Versorgungskette





medical**ORDER**®center



- **FAC'T RS GmbH**
 - Reinigung & Service
- **FAC'T GS GmbH**
 - Gastronomie & Service
- **FAC'T IT GmbH**
 - Informationstechnik
- **mediplan GmbH**
 - Medizintechnik-Planung
- **encadi GmbH**
 - Energiemanagement

- **medicalORDER®services GmbH**
 - Warenhandelsgesellschaft
- **medicalORDER®instruments GmbH**
 - zentrale Sterilgutversorgung
- **medicalORDER®pharma**
 - Krankenhausapotheke St. Franziskus-Hospital
Münster
 - Krankenhausapotheke Elisabeth-Krankenhaus
Recklinghausen

Impressionen aus dem Krankenhausalltag (1)





Prozessoptimierung durch:



1. Bündelung der Transporte

2. elektronische Bestell- und Zahlungswege

3. Standardisierung der eingesetzten Produkte

4. Reduzierung der Schnittstellen im kaufm. Bereich

5. Aufbau eines Innovationsmanagements

6. durchgehende Qualitätsstandards & Beratung vor Ort

Bearbeitung der gesamten Krankenhauslogistik

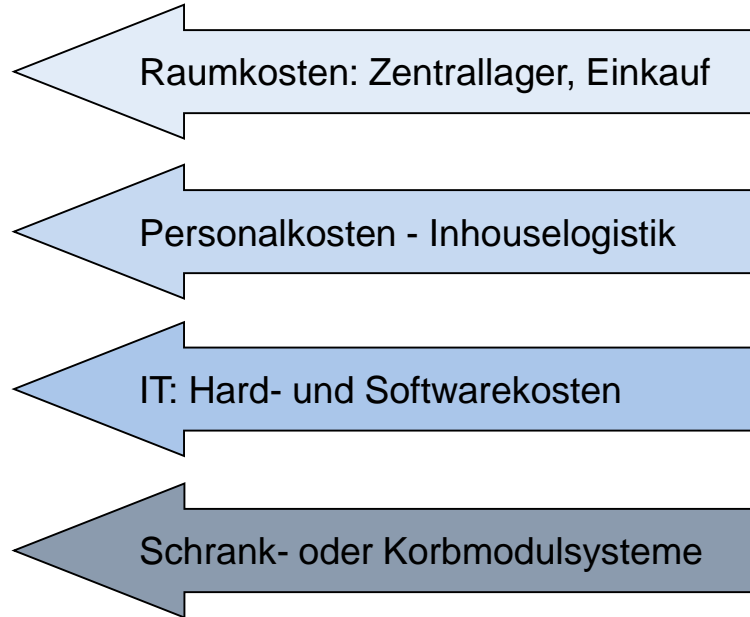
- Ziel:
Einheitliche und systematische Versorgung der Bedarfsstellen mit allen Gütern.
- Die Bedarfsstelle wird durch das Krankenhaus definiert.

Bis zur Rampe

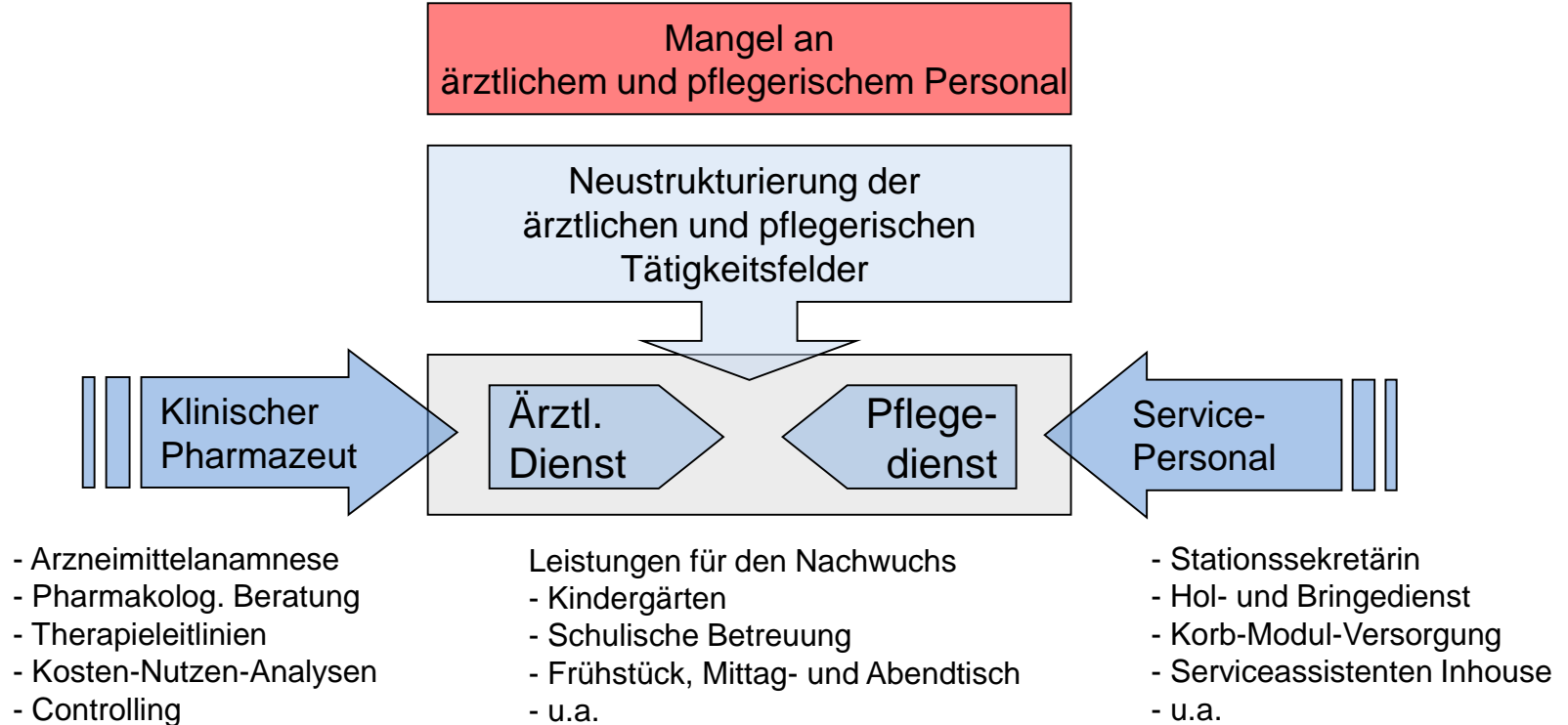
Bis zur Station, OP oder Intensiv

Bis in die Verbrauchsorte, Schränke, Fächer





➤ **Kernleistung:** Entlastung der Pflege von pflegefremden Tätigkeiten!

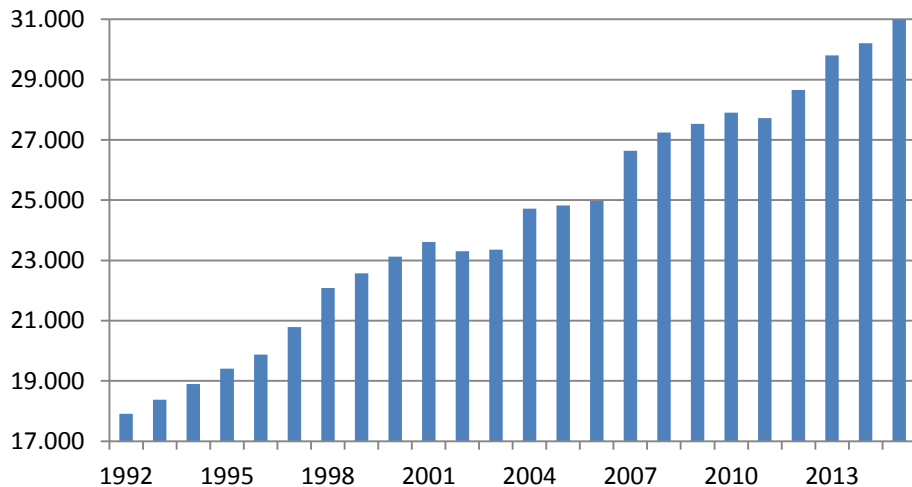


Erfordernisse der Prozessoptimierungen

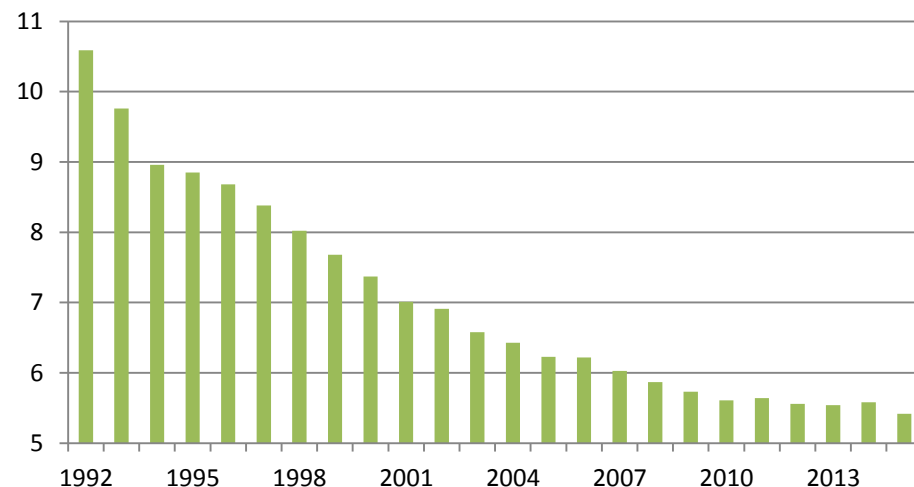
hier: Leistungskennzahlen St. Franziskus-Hospital Münster 1992 - 2015



Stationäre Fallzahlen



Verweildauern in Tagen



➤ medizinisch

Patientenlogistik

Arzneimittellogistik

Medikalproduktlogistik

Sterilgutlogistik

Laborlogistik

Daten- und Dokumentenlogistik

Entsorgung von Sondermüll

Krankenhauslogistik

➤ nicht-medizinisch

Speisenlogistik

Getränkelogistik

Leergutrückführung

Wäschelogistik

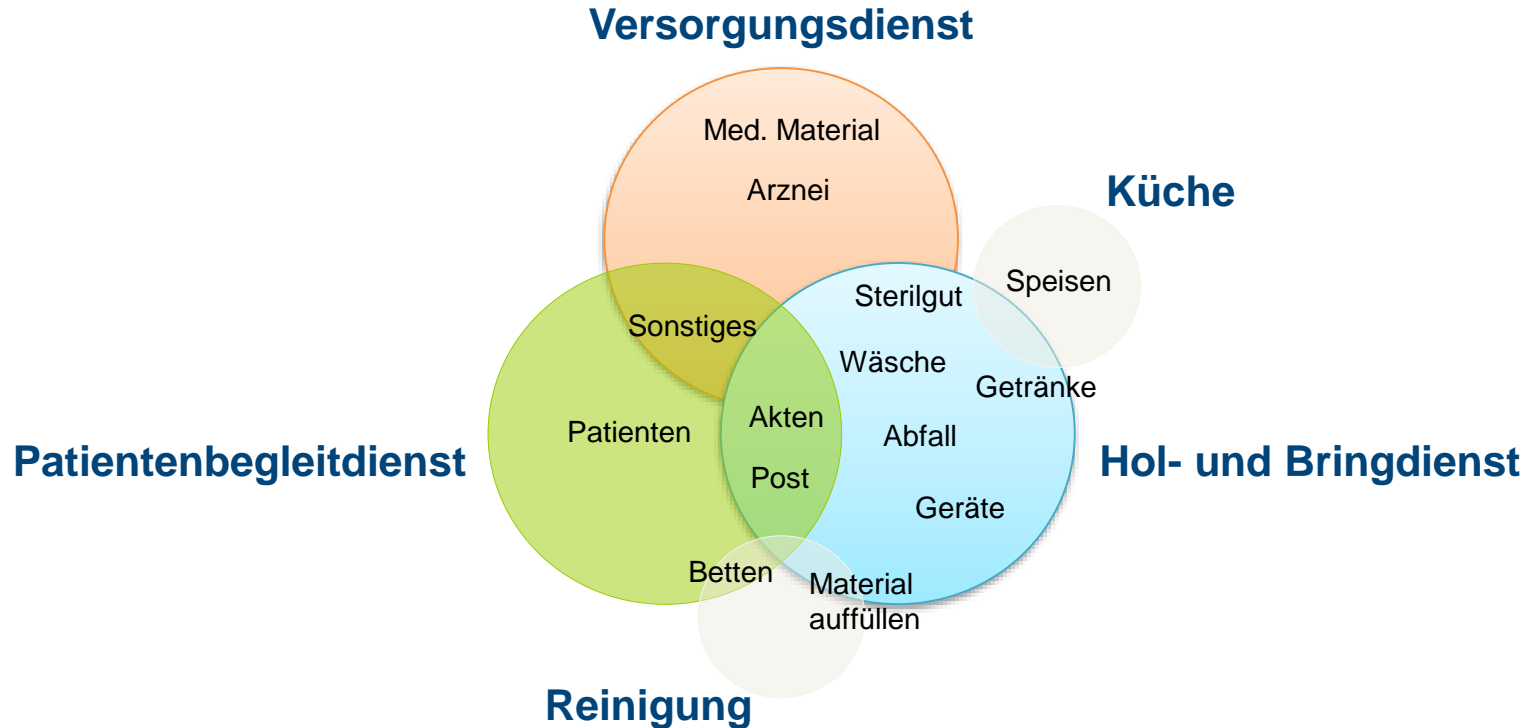
Wirtschafts- & Verwaltungsbedarf

Bettenlogistik

Postverkehr

Entsorgung von Abfall

- Umfang: Zentrale Organisation der Prozesse über alle Güter- und Artikelgruppen, Schaffung von Transparenz und Reduktion von Schnittstellen sowie Prozesskosten.



Aufgaben:

- Steuerung des Güter-, Informations- und Patientenflusses mit Hilfe der „6-R“-Logistik
- Demnach besteht die Aufgabe der Krankenhauslogistik in der Verfügbarkeit und Sicherstellung
 - der richtigen Güter, Informationen und Patienten,
 - in der richtigen Menge,
 - in der richtigen Qualität,
 - zur richtigen Zeit,
 - am richtigen Ort,
 - zu den richtigen Kosten.



Dies kann um den Aspekt des „richtigen Kunden“ zum „7-R“-Modell ergänzt werden.

Zielsetzungen:

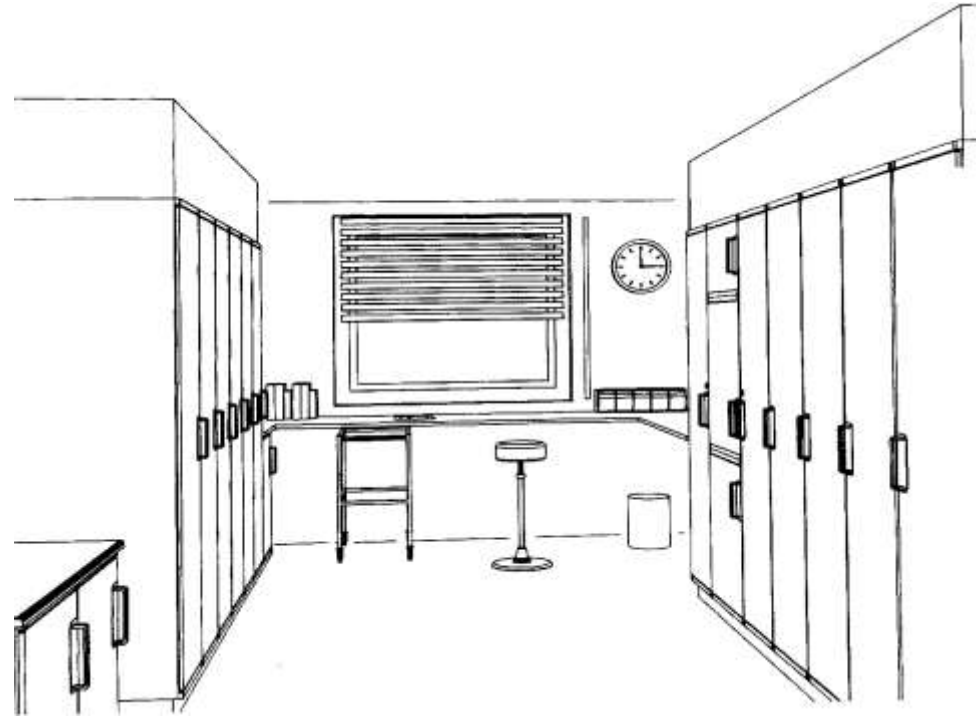
- Gewährleistung kurzer Reaktions- und Durchlaufzeiten
- Gewährleistung einer hohen Materialbereitstellungssicherheit
- Geringe Kapitalbindung vor Ort: Bestandsreduzierung und Erhöhung des Materialumschlags
- Effektive Auslastung der Kapazitäten: Kurze Rüstzeiten im OP, Intensivstation, Herzkatheterlabor



Ausgangslage:

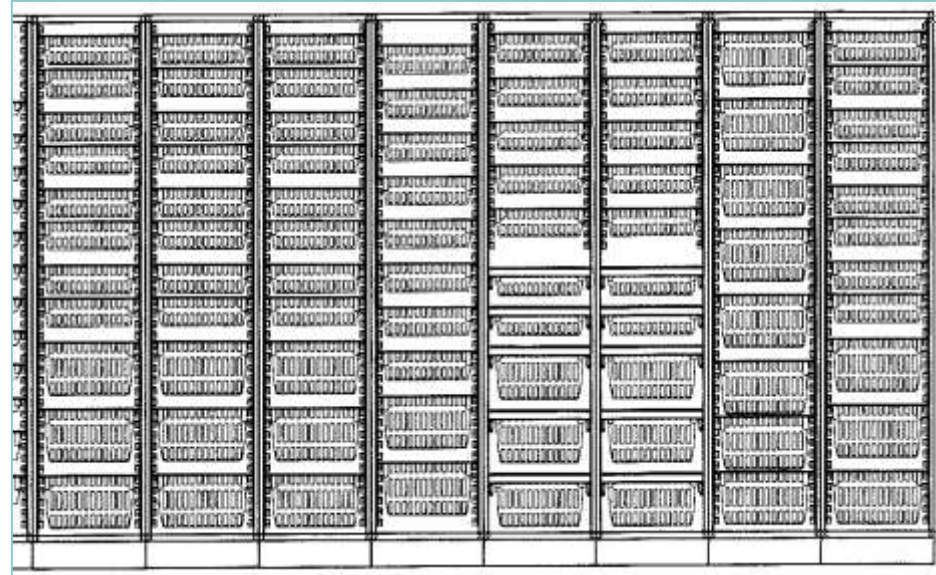
Eine normale Station führt ca:

- 250 Arzneimittel
 - 250 Medizinprodukte
 - 20 Textilprodukte
 - 40 Formulare
 - 40 Artikel Büromaterial
 - 10 Artikel, die sterilisiert werden müssen
- = 610 Artikel
(ein OP führt die 5fache Menge)



Umsetzung:

- Ist-Aufnahme
- Erstellen von Materialverbrauchsanalysen
- Berechnung der optimalen Materialmenge
- Hinterlegen von Verpackungseinheiten
- Erstellen von Setvorschlägen
- Die Planung der Artikelstruktur und deren Anordnung erfolgt zwischen den beteiligten Berufsgruppen (Pflege, Arzt, Apotheker bzw. pharmazeutisches Personal).



- + Einsparung von Kosten im Bereich der Materialbereitstellung.
- + Nicht nur Schränke, sondern auch Prozesse und Strukturen werden angepasst.



Korb-Modulsystem

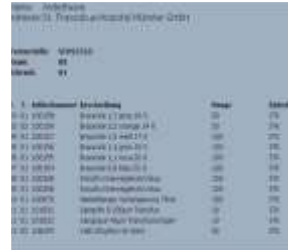
hier: Möglichkeiten der Prozessoptimierungen



1. Geteilter Vorrat



2. Etiketten



3. Schranklisten



4. Scanning

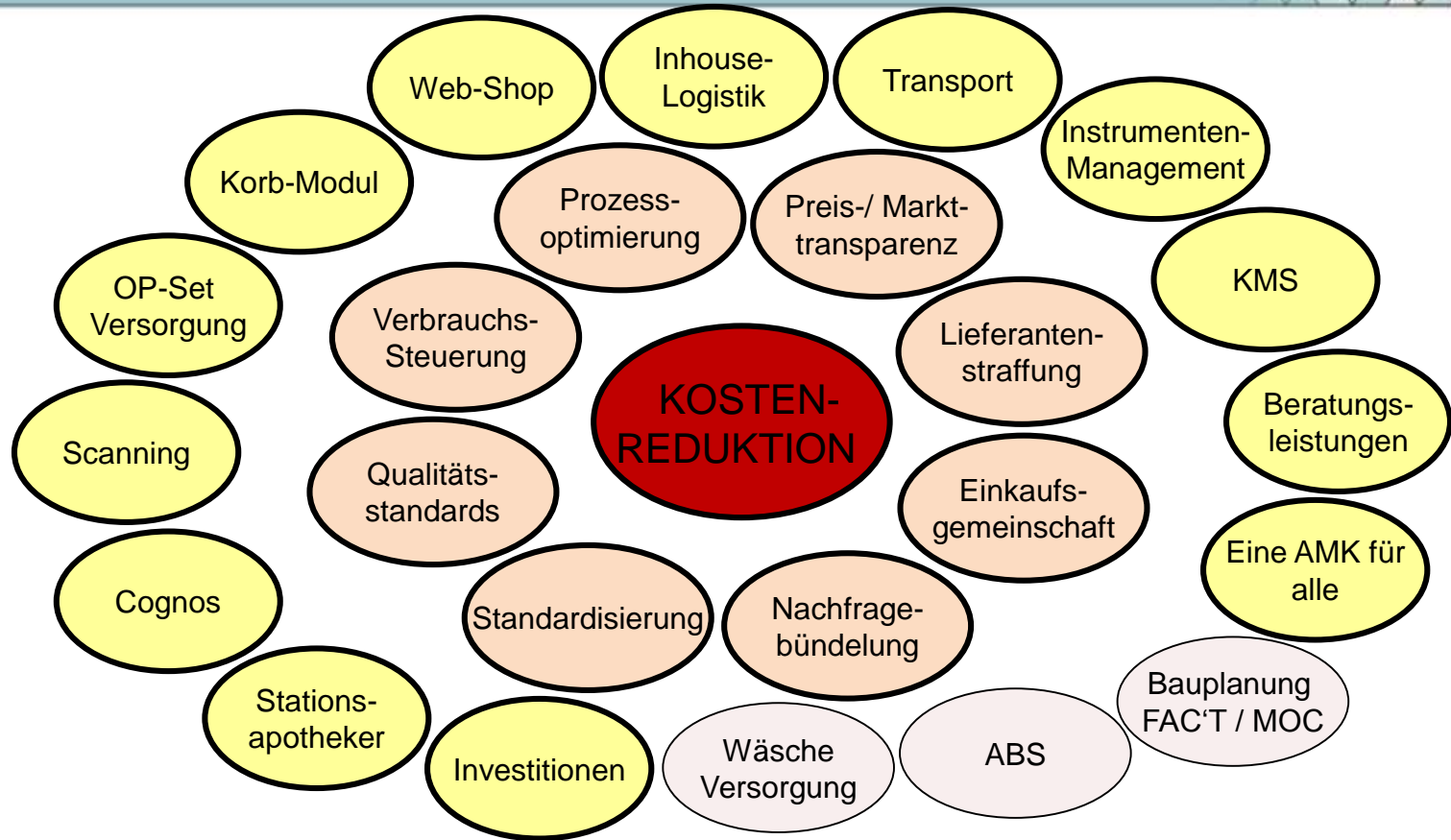


5. Einräumlisten



6. Verräumen





Zentralisierung der Warenlogistik –
Dezentralisierung von Produkt- und Prozess-Know-how

medicalORDER®center
Tel: 02382 96 86-300
E-Mail: georg.rosenbaum@medicalorder.de

